

Wert-Schöpfende Nachhaltigkeit der Deutschschweizer Weinbranche - Nachhaltigkeitscharta

Einleitung

Der Vorstand des Branchenverbands Deutschschweizer Wein als Zusammenschluss von 11 Regionalorganisationen und dem Fürstentum Lichtenstein hat an seiner Wintersitzung 2023 eine Auslegeordnung zur Thematik der Nachhaltigkeit im Weinbau durchgeführt. Unter dem gemeinsamen Dach der Wert-Schöpfenden Nachhaltigkeit, stehen als Pfeiler die regionalen Bestrebungen zur Unterstützung einer ganzheitlichen Nachhaltigkeit. Dabei sollen sowohl bestehende, wie auch neue Bestrebungen für eine Wert-Schöpfende Nachhaltigkeit einbezogen und gegen aussen kommuniziert werden.

Kernaussagen

Die alleinige Fokussierung auf die Ökologie als Begriff zu Nachhaltigkeit greift zu kurz.

Die Teilbereiche Gesellschaft und Wirtschaft sind ebenso untrennbar mit dem Begriff Nachhaltigkeit verbunden. Die der Weinbranche angeschlossenen Betriebe sollen mit Ihrer Tätigkeit eine Wertschöpfung erzielen, die Ihnen ein vergleichbares Einkommen gegenüber anderen Branchen ermöglicht. Massnahmen welche die Produktion einseitig gefährden und vom Konsumenten nicht mit einer besseren Marge abgegolten werden, sind zu hinterfragen. Die Wirtschaftlichkeit und das Soziales ermöglichen es erst den Bereich Umweltschutz zu finanzieren.

Der Beruf der Weinfachleute muss für die künftige Generationen begehrenswert sein.

Die Zahl der Lernenden konnte in den letzten zehn Jahren nicht erhöht werden. Das Image der Weinberufe wird als gut erachtet es ist aber wichtig dieses entsprechend zu pflegen. Die Bedingungen für Lernende und Mitarbeiter sollen attraktiver gestaltet werden, um eine Abwanderung in andere Berufe zu verhindern. Betriebsnachfolgen sollen frühzeitig geplant und begleitet werden.

Der Branchenverband vertritt die gesamte Weinbranche, unabhängig der Sortenwahl oder der Produktionsrichtung

Die Kommunikation gegen aussen beschränkt sich auf das Gemeinsame und das Positive. Unterschiedliche Standpunkte werden intern thematisiert und entschieden um gegen aussen tragfähig und klar zu kommunizieren. Gemeinsam wollen wir die Herausforderungen der Zukunft ganzheitlich meistern.

Im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit ist die Ausrichtung zu definieren.

Reine ökologisch orientierte Nachhaltigkeit ist ohne den Einbezug der nachgelagerten Stufen bis zum Endkonsument sind nicht tragfähig. Wir wehren uns dort gegen weitere Verschärfungen, wo der Konsument nicht bereit ist über den Produktpreis den Mehraufwand zu decken. Die Abgeltung zusätzlicher Leistungen mit Direktzahlungen ist zu überdenken, weil diese dem Konsumenten vorgaukeln, alles mit dem bezahlten Produktpreis zu bekommen. Im Bereich des Klimaschutzes übernehmen wir die Verantwortung für unseren Teil der verursachten Emissionen. Laut Klima- und Innovationsgesetz verpflichten wir uns zur Klimaneutralität bis 2050.

Vom Guten erzählen, das bereits getan wird.

Wir müssen nicht die Regeln verschärfen, sondern von den vielen Anstrengungen berichten die bereits gemacht werden. Wir brauchen Weinfachleute, die in Kommunikation geschult sind und klar Auskunft gegenüber Medien und Konsumenten geben können welche Projekte bereits in der Umsetzung sind

Prägnant auf den Punkt gebracht

Wir fördern alle Traubensorten.

Ob klassische, resistente oder einheimische Sorten angebaut werden, obliegt den Winzern und Regionen.

Wir unterstützen alle Produktionsrichtungen.

Ob der Anbau nach Richtlinien des ÖLN, biologisch oder konventionell geschieht, liegt im unternehmerischen Ermessen jedes Weinguts oder Kellerei.

Wir Priorisieren bei der Nachhaltigkeit

Die Ökonomie und das Soziale stehen mindestens auf der gleichen Stufe wie die Ökologie.

Die systematische Ausbildung von Weinfachleuten

Ist entscheidender Faktor und Garant unserer Qualitätsweine und der Zukunft der Betriebe.

Gute Arbeitsbedingungen für Weinfachleute

Ein respektvoller Umgang und attraktiven Anstellungen für unsere Arbeitnehmer sind zentrale Pfeiler.

Die betriebliche Grundbildung ist zentral

Lehrbetriebe und Lernende werden durch Fachpersonen der Branche beraten und begleitet.

Next Generation

Betriebe auf die nächste Generation ausrichten und attraktiv halten ist Voraussetzung für eine Übernahme

Der Markt beeinflusst unsere Entscheidungen.

Kundenwünsche beziehen wir ein, sofern der Kunde die Leistungen auch entsprechend honoriert.

Kundenbindung und kurze Wege sind uns wichtig.

Nicht den schnellen Verdienst, sondern die stabile Kundenbeziehung mit hoher Wertschätzung streben wir an.

Wädenswil, 5. Dezember Branchenverband Deutschschweizer Wein BDW

Kurzform - Nachhaltigkeitscharta

Der Vorstand des Branchenverbandes Deutschschweizer Wein BDW hat auf seiner Wintersitzung 2023 eine Auslegeordnung zur **Wert-Schöpfenden Nachhaltigkeit im Weinbau** durchgeführt. Diese beinhaltet ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte.

Kernaussagen:

1. Nachhaltigkeit umfasst nicht nur Ökologie, sondern auch Gesellschaft und Wirtschaft. Die **Wirtschaftlichkeit ermöglicht Umweltschutz**.
2. Die **Attraktivität der Weinfachberufe** für zukünftige Generationen muss gestärkt werden, unter anderem durch verbesserte Bedingungen für Lernende und Mitarbeiter.
3. Der Branchenverband vertritt die gesamte Weinbranche und kommuniziert **nach aussen gemeinsame positive Werte**.
4. Ökologische Nachhaltigkeit erfordert eine ganzheitliche Ausrichtung bis zum Endkonsumenten und eine klare Positionierung im Klimaschutz
5. Statt Regeln zu verschärfen, sollten die bereits getätigten Anstrengungen kommuniziert werden, um das Vertrauen der Konsumenten zu stärken.

Prägnant auf den Punkt gebracht:

1. Förderung **aller Traubensorten** und Unterstützung **aller Produktionsrichtungen**.
2. Priorisierung von Ökonomie und Sozialem neben Ökologie in der Nachhaltigkeit.
3. Systematische **Ausbildung** von Weinfachleuten als entscheidender Faktor für Qualitätsweine und die Zukunft der Betriebe.
4. **Gute Arbeitsbedingungen** und respektvolles Miteinander sind zentrale Pfeiler.
5. **Betriebliche Grundbildung ist entscheidend**, und die Ausrichtung auf die nächste Generation ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Übernahme.
6. Kundenwünsche werden berücksichtigt, sofern sie **angemessen honoriert** werden. **Kundenbindung** und **kurze Wege** sind von Bedeutung.

Wädenswil 7.12.23/10.1.2024 Branchenverband Deutschschweizer Wein/ MW